

## II. Anmerckungs-würdige Derter auf dieser Reise.

**P**ADUA, ist groß und einiger massen fortificirt, und soll noch eher als Rom erbauet worden seyn. Es hat seine innere und äussere Stadt; die erste nennet man die Stadt, und die andere die Burg; überall zehlet man 7 Thore, 23 Kirchen, 23 Mönchs- und 29 Nonnen-Klöster. Der grosse Saal des Pallasts ist der schönste, so in Italien zu finden. Der Dohm ist ein altes Gebäude, aber nicht von besonderer Structur; doch hat er eine gute Bibliothec zu zeigen. Hingegen ist die Kirche des heiligen Antonii von Lissabon groß und voller schönen Sachen, insonderheit 10 Statuen von gediegenem Silber, 16 sehr kostbare Kelche, 50 andere Gefässe von hohem Werthe, unter denen ein vollständig Schiff ist, mit allen Zugehörungen, aus massiv Silber, von verwunderns-würdiger Arbeit. Sie pranget auch mit vielen prächtigen Grabmählern, absonderlich die heilige Cavelle, so wohl was die in Stein gehauene Arbeit als Mahlwerck betrifft, in derselben ist das Grab des heiligen Antonii aus Marmor, unter dem Altar, mit kostbaren Sachen häufig geziert, 36 grosse silberne Lampen brennen Tag und Nacht um den Altar herum. Die Justinen-Kirche ist auch sehr schön, und das Kloster dabey, Benedictiner Ordens, ein ausserordentlich groß Gebäude, darinnen eine schöne Bibliothec aufbehalten wird; desgleichen in dem Seminario siehet man nebst der Bibliothec eine wohl angelegte Druckerey.